



Detailansicht des Registereintrags

Wintershall Dea AG

Stand vom 05.09.2024 14:29:48 bis 11.09.2024 13:46:13

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer: R001889

Ersteintrag: 28.02.2022

Letzte Änderung: 05.09.2024

Letzte Jahresaktualisierung: 24.06.2024

Tätigkeitskategorie: Sonstiges Unternehmen

Kontaktdaten:
Adresse:
Friedrich-Ebert-Straße 160
34119 Kassel
Deutschland

Telefonnummer: +495613010

E-Mail-Adressen:

presse@wintershalldea.com

Webseiten:

www.wintershalldea.com

Hauptstadtrepräsentanz:
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Telefonnummer: +493020673600

E-Mail-Adresse: politik@wintershalldea.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1.320.001 bis 1.330.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

3,60

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Stefan Schnell

Funktion: Vorsitzender der Geschäftsführung

2. Larissa Janz

Funktion: stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsführung

Braute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (7):

1. Ludger Radermacher

2. Thomas Hövelmann

3. Ulrike Michaelis

4. Antje Schünemann

Tätigkeit bis 11/21:

Referentin

im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) oder dessen Geschäftsbereich

5. Prof. Dr.-Ing. Thomas Ruttman

6. Katrin Kaiser

7. Stefan Schnell

Mitgliedschaften (17):

1. Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)

2. Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG)

3. Weltenergierat Deutschland e. V.

4. Zukunft Gas e.V.

5. Gaskoalition

6. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

7. Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

8. Nah- und Mittelost-Verein e.V. (Numov)

9. Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry e.V.

10. Lateinamerika Verein e.V.

11. DGMK Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V.

12. NAMUR Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozessindustrie e.V.

13. Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

14. Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. (BVBC)

15. Institut Finanzen und Steuern e.V. (ifst)
16. Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW)
17. Collegium

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Internationale Beziehungen; Außenwirtschaft; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Wintershall Dea ist ein in Europa führendes unabhängiges Erdgas- und Erdölunternehmen. Das Unternehmen mit deutschen Wurzeln und Sitz in Kassel und Hamburg sucht und fördert in 11 Ländern weltweit Gas und Öl auf effiziente und verantwortungsvolle Weise. Und wir entwickeln Lösungen für Kohlenstoffmanagement und kohlenstoffarmen Wasserstoff, um die Klimaziele zu erreichen und die Energieversorgung zu sichern.

Als europäisches Gas- und Ölunternehmen unterstützen wir das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden. Dafür haben wir uns anspruchsvolle Ziele gesetzt: Bis 2030 wollen wir die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und 2 in allen unseren eigenoperierten und nicht eigenoperierten Explorations- und Produktionsaktivitäten in Höhe unseres Anteils auf netto null reduzieren. Wintershall Dea wird die eigene Methanintensität bis 2025 auf unter 0,1 Prozent senken. Wir unterstützen die Initiative der Weltbank Zero Routine Flaring by 2030, die darauf abzielt, das routinemäßige Abfackeln in eigenoperierten Anlagen bis 2030 zu beenden. Darüber hinaus planen wir, die weltweiten Bemühungen zur Dekarbonisierung zu unterstützen, indem wir ein Carbon Management- und Wasserstoff-Geschäft aufbauen, das 20-30 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr bis 2040 einsparen kann.

Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern unserer Anspruchsgruppen gehalten. Dazu gehören Mitglieder des Deutschen Bundestages, Mitglieder des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, des Bundeskanzleramts sowie Mitglieder des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Zudem pflegen wir den konstanten Dialog mit den Botschaften der Länder, in denen Wintershall Dea aktiv ist.

Die Anteilseigner von Wintershall Dea (BASF und LetterOne) und Harbour Energy plc (Harbour) haben im Dezember 2023 eine Vereinbarung zum Zusammenschluss beider Geschäfte unterzeichnet. Danach soll das E&P-Geschäft von Wintershall Dea an Harbour übertragen werden; es umfasst Produktions- und Entwicklungs-Assets sowie Explorationsrechte in Norwegen, Argentinien, Deutschland, Mexiko, Algerien, Libyen (ohne Wintershall AG), Ägypten und

Dänemark (ohne Ravn) sowie Lizenzen von Wintershall Dea zur Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid (CCS). Bis zum Abschluss der Transaktion werden Wintershall Dea und Harbour weiterhin als unabhängige Unternehmen geführt. Die Transaktion steht unter anderem unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher Genehmigungen und behördlicher Genehmigungen für Auslandsinvestitionen in verschiedenen Ländern. Vorbehaltlich dieser behördlichen Genehmigungen wird ein Closing im vierten Quartal 2024 angestrebt.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Parlamentarisches Verfahren zum KSpTG (Kohlendioxid-Speicher und Transportgesetz)

Beschreibung:

Das Regelungsvorhaben will grundsätzlich die Erkundung und kommerzielle Nutzung von CO2-Speicherstätten in Deutschland offshore erlauben. Zugleich wird ein grundsätzliches Verbot der Speicherung onshore etabliert. Eine „Opt-In“ Möglichkeit ermöglicht für die Bundesländer aber auch die onshore Speicherung, wenn sie dies ausdrücklich wünschen. Daneben etabliert das Gesetz den CO2 Transport als gleichberechtigten Regelungsgegenstand neben Speichern und formuliert ein einheitliches Zulassungsregime für Kohlendioxidleitungen – sowohl für CCS/ CCU sowie für gemischt genutzte Kohlendioxidleitungen.

Betroffenes geltendes Recht:

KSpG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. Det Energiteknologiske Udviklings- og Demonstrationsprogram (EUDP)

Mitgliedstaat der EU

Dänemark

Niels Bohrs Vej 8D, 6700 Esbjerg, Dänemark

Betrag: 420.001 bis 430.000 Euro

Öffentliche Zuwendungen aus dem "Energy Technology Development and Demonstration Program (EUDP)" der Dänischen Energie Agentur ("Energistyrelsen"), die Teil des Dänischen Ministerium für Klima, Energie und Versorgung ("Klima-, Energi- og Forsyningsministeriet") ist, für das Projekt Greensand (Phase 2).

2. Det Energiteknologiske Udviklings- og Demonstrationsprogram (EUDP)

Mitgliedstaat der EU

Dänemark

Niels Bohrs Vej 8D, 6700 Esbjerg, Dänemark

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Öffentliche Zuwendungen aus dem "Energy Technology Development and Demonstration Program (EUDP)", der Dänischen Energie Agentur ("Energistyrelsen"), für das Projekt

COLLATE (CO2 Liquid Laboratory Testing)

3. PTJ (Projektträger Jülich)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Projektträger Jülich (PTJ), Kraftwerkstechnik CCS, CSP; 52425 Jülich, Deutschland

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Öffentliche Zuwendung aus dem ACT3 ("Accelerating CCS Technologies") ERA NET

Cofund, welcher wiederum ein Instrument des Horizon 2020 Förderprogramms darstellt. Als Zuwendungsgeber agiert das PTJ als Projektträger des BMWK. Die Zuwendungen wurden für Wintershall Dea-seitige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (Labor- und Ingenieursleistungen) im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts ACT-RETURN

(Förderkennzeichen 03EE5097A) verwendet.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Eigener Verhaltenskodex

211208-WD-Code-of-Conduct-DE.pdf